

# DER EWIGE KAISER

**Franz Joseph I. 1830–1916**



HANS PETSCHAR (HG.)

# DER EWIGE KAISER

**Franz Joseph I. 1830–1916**

---

# Inhaltsverzeichnis

Johanna Rachinger	<b>7</b>	<b>Vorwort</b>	
	<b>9</b>	<b>Das Bild vom Kaiser</b>	Die visuelle Biografie Franz Josephs I.
Hans Petschar	<b>33</b>	<b>Der ewige Kaiser</b>	Franz Joseph I. 1830 bis 1916
Rainer Valenta	<b>51</b>	<b>Der Kaiser im Porträt</b>	Darstellungen im Spannungsfeld von Herrscherwürde und öffentlichem Image
Sigrid Schmid-Bortenschlager/ Georg Schmid	<b>57</b>	<b>Mythos Kaiser Franz Joseph</b>	Sein Bild in der Literatur
Thomas Leibnitz	<b>63</b>	<b>Der unberührte Mittelpunkt</b>	Franz Joseph I. und die Musik
Patrick Poch	<b>69</b>	<b>„Ich mache nur gerne, was mir einfällt.“</b>	Die Kinder- und Jugendzeichnungen Franz Josephs
Uwe Schögl	<b>77</b>	<b>Die Fotografen des Kaisers</b>	Franz Joseph und die Porträtfotografie
Nina Knieling	<b>85</b>	<b>Wissen – Macht – Souverän</b>	Erziehung und Unterricht Erzherzog Franz Josephs 1830 bis 1848
Jan Mokre	<b>95</b>	<b>Franz Ritter von Hauslab</b>	Der Lehrer Erzherzogs Franz Joseph in den militärischen Wissenschaften – Offizier, multidisziplinärer Privatgelehrter und Sammler
Claudia Karolyi	<b>101</b>	<b>Semantiken des Ästhetischen</b>	Huldigungsadressen für Kaiser Franz Joseph I.
Alexandra Smetana	<b>111</b>	<b>Viribus Unitis. Das Buch vom Kaiser</b>	Ein Prachtband zum Kaiserjubiläum 1898

- 
- Rainer Valenta **119** **Vom konservativen Herrscher zum Medienstar**  
Jubiläen, Festzüge, Audienzen
- Thomas Huber-Frischeis **125** **„Der Kaiser kennt sein Reich in allen Theilen“**  
Die offiziellen Reisen Franz Josephs I.
- Christian Maryška **135** **Mit Schirm, Charme und Melone in die Belle Époque**  
Der „Graf von Hohenembs“ auf privaten Urlaubsreisen
- Marlies Dornig **147** **„Rudolph hätte seine Freude gehabt“**  
Der Kaiser und sein Sohn auf der Jagd im Orient
- Michaela Pfundner **153** **„Die Allerhöchste Kaiserfamilie“**  
Eine Spurensuche
- Michaela Ortner **161** **Die Privatbibliothek Franz Josephs I.**  
Der Kaiser und sein Bibliothekar
- Thomas Huber-Frischeis **171** **Der lange Weg zur Demokratie**  
Verfassung und Parlament im Zeitalter Franz Josephs I.
- Christian Maryška **185** **„Ihr Sie innigst liebender Franz Joseph!“**  
Der Kaiser und Katharina Schratt
- Thomas Huber-Frischeis/  
Michaela Pfundner **193** **„Mein geliebtes Kind“**  
Briefe der Erzherzogin Sophie an ihren Sohn Franz Joseph

**223 Abschiedsbriefe aus Mayerling**

**Anhang**

- 232** Autorinnen- und Autorenverzeichnis  
**234** Bildnachweis Chronologie  
**241** Bildnachweis Essays  
**249** Objekte der Ausstellung  
**256** Impressum

# Vorwort

Die Österreichische Nationalbibliothek besitzt einen umfangreichen Bestand an Bild- und Schriftquellen zu Kaiser Franz Joseph I., der vor allem der Habsburgischen Familien-Fideikommissbibliothek entstammt. Die mehr als 10.000 Lebensdokumente umfassen unter anderem eine große Zahl an Fotos und Porträts aus allen Lebensabschnitten des Kaisers. Erhalten haben sich auch eine penible Dokumentation der Schulerziehung des jungen Erzherzogs sowie eigenhändige Zeichnungen aus seinen Kinder- und Jugendjahren. Sein letzter Lebensabschnitt wird unter anderem dokumentiert durch persönliche Briefe aus dem Nachlass von Katharina Schratt.

Mit dem Tod des Kaisers inmitten der Wirren des Ersten Weltkrieges am 21. November 1916 und dem folgenden Untergang der Donaumonarchie ging eine ganze Epoche der österreichischen – und zugleich auch der europäischen – Geschichte zu Ende. Aus Anlass seines 100. Todestages zeigt die Österreichische Nationalbibliothek im Prunksaal eine Auswahl der interessantesten Dokumente aus diesem reichen Bestand. Ziel ist die kritische Neubewertung einer der Zentralfiguren der jüngeren österreichischen Geschichte aus der Distanz eines Jahrhunderts, die auch bisher wenig bekannte Facetten seiner Persönlichkeit anhand authentischer Quellen sichtbar werden lässt.

Nachgezeichnet wird zudem die bildliche Inszenierung des Kaisers als zentrale politische Einigungsfigur eines bereits von permanenten Krisen geschüttelten Vielvölkerreiches, wobei sich Vaterlandsliebe und Kaisertreue dabei zu einer untrennbaren Einheit verbanden. Das einigende Band des Kaisers, repräsentiert durch sein allgegenwärtiges Porträt, schien alle politischen Zerreißproben zu überstehen und trug damit wesentlich zu jenem kakanischen Mythos bei, der noch lange nach dem Zerfall der Donaumonarchie die österreichische Literatur prägte.

Ausgewertet werden in der Schau zudem neue Quellen aus bisher nicht im Detail erschlossenen Nachlässen der Österreichischen Nationalbibliothek ebenso wie die Ergebnisse eines aktuellen, vom Wissenschaftsfonds FWF geförderten Forschungsprojektes zur Geschichte der Familien-Fideikommissbibliothek des Hauses Habsburg-Lothringen, die sich heute ebenfalls in der Österreichischen Nationalbibliothek befindet.

Anhand von zahlreichen erstmals öffentlich gezeigten Originaldokumenten soll daneben aber auch ein intimer Blick auf die Persönlichkeit des Monarchen frei werden, der den Menschen hinter der alles überschattenden politischen Symbolfigur sichtbar werden lässt.

Dr. Johanna Rachinger  
*Generaldirektorin der Österreichischen Nationalbibliothek*

„Der Kaiser schaut nach dem Wetter aus“

Heliogravüre nach einem Aquarell von Josef Schuster, 1910  
ÖNB BAG, PK 1302, 71

# Das Bild vom Kaiser

## Die visuelle Biografie Franz Josephs I.

Von den ersten Monaten seines Lebens an, und bereits immer mit dem Gedanken an die zukünftige Herrschaft, lässt seine Mutter Sophie den jungen Erzherzog porträtieren. Franz Joseph ist eine öffentliche Figur von Kindheit an bis zu seinem Tod.

Jahr für Jahr kann man von 1830 bis 1916 anhand von Genrebildern und Porträts die Entwicklung des jungen Erzherzogs Franz und ab 1848 die des Kaisers Franz Joseph I. nachvollziehen und in den politischen und sozialen Kontext seiner Zeit einordnen.

Seit seinem Regierungsantritt am 2. Dezember 1848 porträtieren Maler und Lithografen den Kaiser. Ab den 1860er-Jahren tritt neben die klassischen Bildkünste verstärkt die Fotografie als Medium der visuellen Repräsentation. Viktor Angerer, im Dezember 1860 zum Hoffotografen ernannt, fertigt die ersten Porträtaufnahmen der kaiserlichen Familie an.

Das 50-jährige und 60-jährige Regierungsjubiläum 1898 und 1908 sowie der 80. Geburtstag des Kaisers 1910 bewirken nicht nur eine Vielzahl von Gedenkveranstaltungen, Huldigungen und Geschenkadressen, die aus der ganzen Monarchie in die Privatbibliothek des Kaisers gelangen. Sie führen zu einer Explosion der Bilderwelt, medial verbreitet durch die illustrierte Presse, durch Fotografien und über Bildpostkarten, die privat gesammelt werden.

Die Österreichische Nationalbibliothek dokumentiert anhand von wertvollen Originalen aus der Privatbibliothek Franz Josephs I. und aus der kaiserlichen Familien-Fideikommissbibliothek, wie bereits im 19. Jahrhundert das zeitlose Bild des Kaisers entsteht. Als geschichtsmächtigste Vorstellung prägt dieses Bild bis auf den heutigen Tag die kollektive Erinnerung an die Habsburgermonarchie.

Diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung  
Der ewige Kaiser. Franz Joseph I. 1830–1916  
im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek  
vom 11. 3. bis 27. 11. 2016

[www.onb.ac.at](http://www.onb.ac.at)

*Kurator:* Hans Petschar  
*Öffentlichkeitsarbeit:* Thomas Zauner  
*Ausstellungsorganisation:* Yvonne Benedik  
*Sponsoring:* Doris Pommerening  
*Scans:* Angelina Artner, Norbert Czibula, Irmgard Pfeiffer  
*Konservatorische Vorbereitung:* Institut für Restaurierung der Österreichischen Nationalbibliothek,  
Uta Landwehr, Helmut Molacek  
*Bildnachweis:* S. 10: obere Reihe (1831): Albertina Wien  
S. 10: obere Reihe (1833 und 1834): Anita Hohenberg Stiftung/Imagno  
S. 12: obere Reihe (1838/39): Albertina Wien  
S. 93: Österreichisches Staatsarchiv  
S. 108 unten: Kunsthistorisches Museum Wien  
S. 152 oben: Schloss Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H.  
S. 155: Bundesmobiliенverwaltung, Hofmobiliенdepot, Möbelmuseum in Wien  
S. 185: Wien Museum, Hermesvilla  
Alle anderen Abbildungen stammen von der Österreichischen Nationalbibliothek

Die Forschungsarbeiten und wissenschaftlichen Beiträge zu Ausstellung und Katalog  
wurden unterstützt durch das Projekt P 26943-G18 des Fonds zur Förderung der  
wissenschaftlichen Forschung in Österreich



Besuchen Sie uns im Internet unter: [www.amalthea.at](http://www.amalthea.at)

© 2016 by Amalthea Signum Verlag

*Lektorat:* Martin Bruny  
*Grafisches Konzept, Gestaltung und Satz:* Franz Hanns  
*Coversujet:* Gabriele Adébisi-Schuster  
*Herstellung:* Printed in the EU  
*Coverfoto:* Franz Joseph I. bei der Enthüllung des Kaiser-Jagdstandbild-Denkmal in Bad Ischl, 1910.  
Fotograf: Heinrich Schuhmann  
ISBN 978-3-99050-031-6

Mit freundlicher Unterstützung von



WIENER STÄDTISCHE  
VERSICHERUNGSVEREIN

ART/OMV  
moves | OMV

 **Schoellerbank**  
Private Banking